

Protokoll zur Versammlung vom
29.3.1980

- Tagesordnung: 1.) Begrüßung und Protokollverlesung
2.) Vogelschießen und Schützenfest
3.) Verschiedenes

Zu 1 der Tagesordnung

Um 20.08 h eröffnet der Vorsitzende die mit 49 Mitgliedern gut besuchte Versammlung. Sein besonderer Gruß gilt den nun bald scheidenden Majestäten. Im Namen der Bruderschaft dankt er König Leo I. und seinen Ministern Volker Müllers und Kurt Ellinghoven für ihre hervorragende Repräsentation zum Wohle der Bruderschaft. Anhaltender Beifall unterstreichen die Dankesworte des Vorsitzenden. Zum verlesenen Protokoll gibt es keine Wortmeldungen.

Zu 2 der Tagesordnung

Für das Vogelschießen am 19.4.1980 sind noch einige vorbereitenden Arbeiten zu verrichten. Hierzu wird eine Arbeitseinteilung erstellt, die diesem Protokoll am Ende beigefügt ist.

Programm zum Vogelschießen:

Samstag 19.4.1980: 13.30 h Antreten am Vereinslokal zur
Abholung des Königs
15.00 h Beginn des Vogelschießens
20.00 h Krönungsball

Sonntag 20.4.1980: 10.30 h Frühschoppen

Der hölzerne Vogel wird von Hans Leo Bucker jr. und Volker Müllers jr. zum Schießstand getragen.

Eintritt zum Vogelschießen 2,-- DM, Kinder haben freien Eintritt.

Kassierer: Peter Cappel, Martin Hap (auf eigenen Vorschlag),
Fritz Bovenschen

Kosten des Schießens: 5 Schuß KK 1,--DM
2 Schuß Jagdgewehr 1,--DM

Kassierer: Dieter Buwalda, Willi Bruckes, Johannes Ingendae

Als Lademeister fungieren: Johannes Hetges, Willi Ellinghoven

Folgende Preise sind ausgesetzt: für Kopf, Flügel und Schwanz des
Vogels je ein Kasten Bier

Den Antrag zur Genehmigung des Zugweges stellt der Platzmeister.

Um die Genehmigung zum Vogelschießen und die Abnahme des Vogelstandes kümmert sich der 2. Schießmeister.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden, dem sich die Versammlung einstimmig anschließt, wird das Königsgeld auf 1000,-- DM und das Ministergeld auf je 500,-- DM heraufgesetzt. Dieser Beschluß hat nur für das Schützenfest 1980 Gültigkeit.

Die Versammlung zur Offizierswahl findet am Dienstag den 22.4.1980 um 20.00 h im Vereinslokal statt.

Ein Gruppenbild der Bruderschaft und der neuen Majestäten wird am Samstag den 26.4.1980 angefertigt.

Zu den genannten Terminen erfolgen keine Einladungen mehr.

Für das Schützenfest sind 5 Gespannwagen notwendig. 4 Gespanne wurden von den Schützen Theo Ludwigs, Ferdi Bienen, Johannes Ingendae und Willi Fischermanns bereits verpflichtet. Das 5. Gespann ist noch zu beschaffen.

Zur Finanzierung der Gespanne zahlen alle Schützen, mit Ausnahme der Reiter, 20,--DM.

Die Reiter bekommen einen Kostenzuschuß von 25,--DM. Es sind möglichst viele Reiter erwünscht.

Die Frage des Zeltplatzes ist noch nicht geklärt. Nach Auskunft des Vorsitzenden knüpft das Schulamt an die Bebauung des Schulhofes die Bedingung, daß dieser Dienstags und Donnerstag bis 8.00 h von parkenden Fahrzeugen und eventuellem Unrat geräumt sein müsse. Ferner sei die Schulleiterin über alle Vorhaben zu unterrichten. Die gestellten Bedingungen kann der Vorsitzende nicht erfüllen. Daher ist er gegen den Zeltplatz an der Schule. Der Platzmeister Horst Krüger hat in der gleichen Sache beim Schulamt vorgesprochen. Ihm sind keine Auflagen gemacht worden., lediglich die Information der Schulleiterin. Dies konnte bislang nicht geschehen, da Frau Windbergs derzeit in Urlaub ist. Eine endgültige Klärung dieser Angelegenheit wird in den nächsten Tagen seitens des Vorsitzenden und des Platzmeisters herbeigeführt.

Zu 3 der Tagesordnung

In Abwesenheit des 1. Schießmeisters gibt der 2. Schießmeister, Alfred Solecki, einen ausführlichen Bericht die abgeschlossenen Rundenwettkämpfe, die Vereinsmeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen sowie die Bezirksmeisterschaft bekannt. Da einige Schützen in Zukunft nicht mehr am Wettkampfschießen teilnehmen, wird für die nächste Saison nur noch je eine Mannschaft zum Luftgewehr- und Luftpistolenschießen gemeldet.

Auf Grund guter Schießleistungen im Jahre 1979 erhielten folgende Schützen die Leistungsnadel: Siegfried Eiblmaier, Matthias Bruckes, Helmut Frost, Willi Tolsma, Hans Gerd de Haan und Herbert Aretz.

Als Trainingsbester des Jahres 1979 erhielt Schützenbruder Herbert Aretz den Trainingswanderpokal.

Schützenbruder Franz Hütter ist zum 31.12.1979 auf eigenen Wunsch als aktives Mitglied aus der Bruderschaft. ausgetreten. Er will für die Zukunft passives Mitglied bleiben.

Da bisher zu Schützenfesten nur wenige Bilder angefertigt wurden, wird dazu auf Vorschlag von Johannes Ingendae Drogist und Fotograf Josef Greven aus St. Hubert beauftragt.

Hin und wieder erhalten langjährig aktive Schützen nicht immer rechtzeitig ihre verdiente Auszeichnung. Daher fordert Karl Panzer alle Mitglieder auf, ihre Mitgliedszeit selbst festzustellen und dem Schriftführer hiervon Kenntnis zu geben. Nur so können Versäumnisse nachgeholt und zukünftig vermieden werden.

Ein Kinderfest soll wegen des Schützenfestes in diesem Jahr nicht stattfinden.

Franz Cuylen hat beim Patronatsfest einen falschen hellgrauen Hut bekommen, der ihm nicht passt. Zwischenruf Horst Krüger: "Welche Größe"? Antwort Franz Cuylen: "56-57". Rückantwort Horst Krüger: "Ist mir auch zu klein". Allgemeines Gelächter. Franz Cuylen bittet die Schützen, zu Hause nach einem fremden Hut nachzusehen und ihn gegebenenfalls zu informieren. Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22.35 h die Versammlung.

Ausräumen und Herrichten der Halle Knott, Krähenbusch, aus
Anlaß des Vogelschießens am 19.4.1980

Der Vorsitzende räumt am 16.4.1980 seine Halle aus.

Am Donnerstag den 17.4.1980 treffen sich die Schützen zu den im Folgenden aufgeführten Arbeiten rechtzeitig an der Halle Knott.

Elektrische Arbeiten: Beleuchtung der Halle einschließlich Notbeleuchtung, Stromversorgung für Musikkapelle 1000 Watt - Anschluß, Stromversorgung für Imbißwagen ca. 3000 Watt - Anschluß

Hans Gerd de Haan Jakob Schax
Heiner Goetzens

Schießstand und Vogelstange: Aufbau und Einholung der Genehmigungen

Hans Lemke Alfred Solecki
Volker Müllers

Ausschmückung der Halle: Blumenschmuck und Anbringung der Fähnchen und Wimpel

Peter Schüren Josef Pieper
Josef Kaisers Heinz Bettin
H. G. Kaisers Kurt Ellinghoven

Besorgung von Tannengrün: Karl Panzer Heinz Priehsen
Josef Hoerschkes Wilhelm Bergerfurth

Errichtung einer Bühne: für Tanzmusik

Horst Krüger Willi Tolsma
Hans Peter Keens Adolf Pimpertz

Aufhängen der Plakate: von Platzmeister Horst Krüger in Auftrag gegeben

Martin Häp Willi Uhling

Besenkommando: am Donnerstag den, 17.4.1980, 18.00 Uhr, treffen sich alle verfügbaren Schützen zur Reinigung der Halle. Besen und Gummischaber sind mitzubringen.

Diese Arbeitseinteilung wurde auf der Versammlung am 29.3.1980 festgelegt und allen bekanntgegeben. Nichtanwesende sollten sich entsprechend informieren. Eine schriftliche Information erfolgt nicht.

Schriftführer:

Aert

Vorsitzender:

John Knott